

Inhalt

Wirtschaft

30 Jahre Blumen Gurtner Christine Kammermann: Potenziale entfalten	3 6
--	--------

Gesellschaft

Grossratswahlen vom 27. März 2022 Endlich Freilichttheater «Bärewirts Töchterli» auf dem Bärenplatz Signau	9 12
Kennen Sie die Gemeinde? Märit-Egge Gern in Signau	14 15 17

Politik / Verwaltung

Das Projekt «Campus Signau» ist auf gutem Weg	19
Der Ausschuss Kultur und Ortsförderung (KOF)	21
Abrechnung Krankheitskosten bei Bezug von Ergänzungsleistung Personelles	21 23
Briefliche Stimmabgabe Elektronisches Ausfüllen und Einreichen der Steuererklärung Elektronisches Baubewilligungs- und Planerlassverfahren	23 24 25

Wissenswertes

Veranstaltungskalender Schulferien, Einwohnerkontrolle	27 31
---	----------

Liebe Signauerinnen und Signauer



Das Jahr 2022 verspricht ein gutes Jahr zu werden, denn die lang ersehnte «Normalität» ist schon fast seit dem 17. Februar Wirklichkeit. Für die krisen-gebeutelten Branchen (Kultur, Gastro usw.) ist dies überlebensnotwendig. Das Freilichttheater Bärewirts Töchterli wird in Signau heuer nach zwei Verschiebungen durchgeführt. Wir freuen uns und wünschen viel Erfolg.

«Auch wenn alle einer Meinung sind, können alle Unrecht haben». Dieses Zitat des britischen Philosophen und Mathematikers Bertrand Russell erinnert mich, dass nur die Meinungsvielfalt uns davor bewahrt, gutgläubig in einer Sackgasse zu landen. Meinungsvielfalt gibt es in unseren Parlamenten z.B. im Grossen Rat. Für dieses Gremium kandidieren vier Personen mit Bezug zu unserem Gewerbeverein. Wir stellen sie in dieser Ausgabe vor und gratulieren ihnen zu ihrer Courage sich der Wahl zu stellen und für das Gewerbe einzutreten.



Fabian Wiedmer
Präsident Gewerbeverein Signau



Dällenbach AG

3534 Signau · Tel. 034 497 18 95
3006 Bern · Tel. 031 931 37 80

• Bedachungen • Spenglerei • Flachdach • Fassadenbau

... durchdachte Lösungen ...

www.daellenbach-ag.ch



dialog holzbau



Gasthof
zum Roten Thurm
Signau

www.thurm-signau.ch · Telefon 034 497 13 81

Impressum:

Herausgeber:

Gewerbeverein der Gemeinde Signau; www.gvsignau.ch

Auflage:

1350 Expl.; erscheint zweimal jährlich

Redaktionsteam:

Wirtschaft: F. Wiedmer, A. Gerber; Politik / Verwaltung: A. Jutzi, R. Wolf;
Gesellschaft: R. Oberli, Chr. Bärtschi; Redaktor: A. Gerber

Gestaltung und Druck: Tanner Druck AG, Langnau i. E.; www.tannerdruck.ch

30 Jahre Blumen Gurtner



Beat und Therese Gurtner

Interview mit Beat Gurtner

Vor 30 Jahren haben Sie sich zur wirtschaftlichen Selbständigkeit entschieden. Wie kam es dazu und warum dieser Schritt?

1992 verkaufte Gärtner Willy Schmid seine Gärtnerei altershalber an Daniel Schär. Zu diesem Zeitpunkt arbeitete ich schon über 10 Jahre relativ selbständig bei Willy Schmid. Auch als Friedhofsgärtner war ich schon zwei Jahre im Einsatz. Der neue Besitzer hoffte, dass er mit dem Geschäft auch meine Arbeitskraft übernehmen könnte. Für meine Frau und mich war aber der Zeitpunkt gekommen etwas Neues zu wagen und wirtschaftlich selbständig zu werden. In einer kleinen Garage im Ausserdorf begannen wir unser Geschäft aufzubauen.

Welche Voraussetzungen braucht es um einen Gartenbaubetrieb führen zu können?

Grundlage ist natürlich, dass man seinen Beruf liebt und entsprechende Berufskennntnisse besitzt. Das A und O ist weiter mit den Menschen

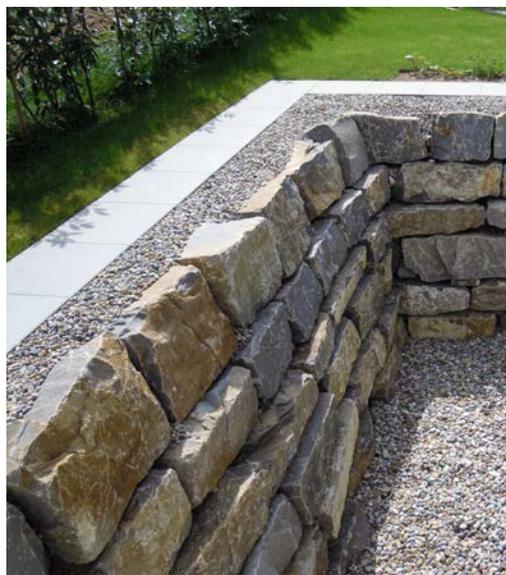
(Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten) gut kommunizieren und flexibel umgehen zu können. Der dritte Punkt für den Erfolg ist ein gutes Wissen und konsequentes Erledigen von administrativen Arbeiten.

Was mögen Sie am Gärtnerberuf?

Ich absolvierte die Gärtnerlehre und konnte in der Baumschule Münsingen Kenntnisse erweitern und Erfahrungen sammeln. Mich fasziniert die Natur mit ihrer Vielfältigkeit. Das Wunder, wie aus einem Samen ein Setzling und letztlich eine Pflanze entstehen kann. Als Gärtner habe ich viel Kontakt mit Kunden und es gefällt mir zusammen mit ihnen etwas Einmaliges zu planen und zu realisieren. Was mir weiter gefällt sind die Teamarbeit und die vertrauensvolle Beziehung zu den Mitarbeitenden.

Wir gratulieren Euch, Therese und Beat, zum 30-jährigen Firmenjubiläum. Im Verlauf einer solch langen Zeit gibt es zwangsläufig Höhen und Tiefen. Können Sie etwas über Schönes und weniger Schönes berichten?

Unser Geschäft durfte vorerst stets wachsen. Im Jahr 1999 kauften wir die Gärtnerei von Daniel Schär an der Dorfstrasse 3d in Signau und gründeten mit Sonja Wüthrich die Kollektivgesellschaft «Blumen Gurtner & Wüthrich». Zu dieser Zeit war das Geschäft im Hoch und wir beschäftigten über zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2005 stieg Sonja Wüthrich aus und wir gründeten die Blumen Gurtner GmbH. Einen Tiefpunkt gab es im Jahr 2014. Nach langer und sorgfältiger Überlegung schlossen wir unseren Blumenladen. Der Preiskampf gegen die Supermärkte usw. war für uns nicht zu gewinnen.



◀◀ Erstellen Friedhof-«Wäldli»
◀ Natursteinmauer

Sand Kies Beton Recycling

hu. liechti ag

3535 Schüpbach | daeppbeton.ch



HOFER HOLZ

Sägerei und Holzhandlung AG
Steinen | CH-3534 Signau i.E.

Telefon 034 497 21 70
Telefax 034 497 19 76
info@hoferholz.ch
www.hoferholz.ch



**clever vorsorgen.
einfach geniessen.**

In unserer Beratung erhalten Sie einen Überblick über Ihre persönliche Vorsorgesituation. Zusammen decken wir allfällige Lücken auf und finden mit Ihnen mögliche Lösungen.

valiant.ch/vorsorgecheck

Valiant Bank AG
Dorfstrasse 7, 3550 Langnau i.E., 034 409 41 11
Dorfstrasse 19, 3534 Signau, 034 497 12 49

wir sind einfach bank.

valiant

Schritt für Schritt.

**Persönlich.
Da für Sie.**



Christoph Gehret
Agentur Signau
079 961 57 41

emmental
versicherung



CHEVROLET

**MEHR
KOMPETENZ
FÜR IHR
AUTO**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Service/Reparaturen aller Marken
- Autospenglerei
- Automalerei
- Reifen, Felgen
- Tuning

Konolfingenstr. 6, 3532 Mirchel
031 712 00 05 / 079 357 93 30
www.ischlegli-garage.ch



ISCHLEGLI
GARAGE MIRCHEL

Blumen Gurtner bietet Gartenbau, Gartenpflege und die Überwinterung von Pflanzen an. Welches Standbein ist das Stärkste?

Das stärkste Standbein ist die Gartenpflege. Viele Kunden bei denen wir den Garten pflegen nutzen auch unser Angebot für die Überwinterung der Pflanzen. Beim Gartenbau gibt es in der letzten Zeit mehr Umänderungen als neue Anlagen.

Wie hat sich die Gartenkultur in den letzten 30 Jahren verändert?

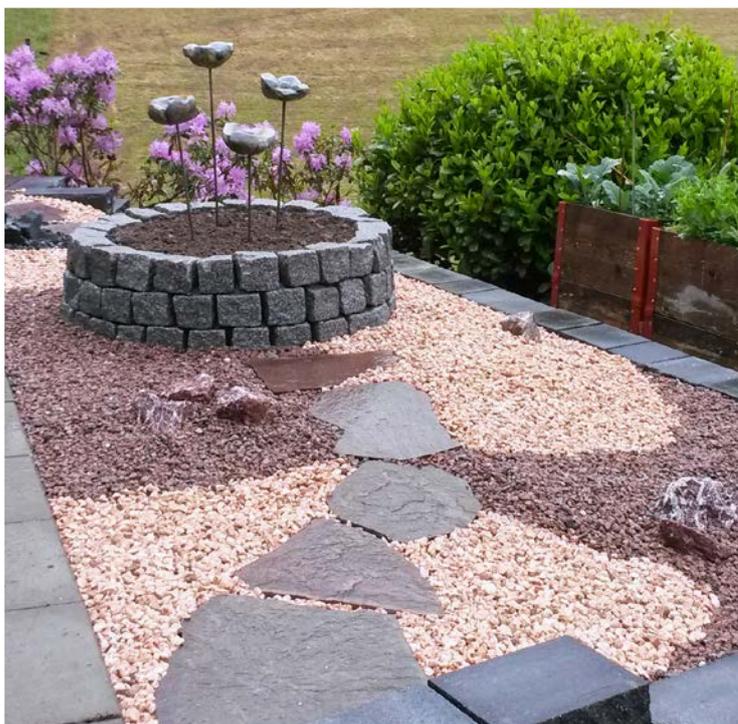
Ich konnte einige Veränderungen beobachten. Vor 30 Jahren gab es Einzelne, die sehr grossen Wert auf einen gepflegten Rasen legten. Vor 20 Jahren wollten sehr viele Gartenbesitzer einen ausgesprochen schönen Rasen oder aber das Gegenteil – Steingärten. Jetzt liegt der Trend auf Blumenwiesen und Biodiversität.

Sie sind auch Friedhofgärtner. Es gibt Leute die stellen sich das psychisch belastend vor.

Auf dem Friedhof habe ich viel Kontakt mit Besuchern. Ich werde oft angesprochen und habe das Gefühl, dass sich die daraus ergebenden Gespräche positiv für beide Gesprächspartner auswirken. Belastend kann sein, wenn ein guter Freund oder Bekannter zu Grabe getragen werden muss. Es geht nicht alles spurlos vorbei aber mit der Zeit wächst man in die Aufgabe hinein.

Zwei Gratistipps für Gartenbesitzer?

1. Tipp: Zur Natur Sorge tragen. Mehr Platz für Tiere und Pflanzen, weniger Platz für Steingärten oder Plattenplätze.
2. Tipp: Ein wenig mehr «zurück zur Natur». Die Natur wachsen lassen und nicht jeden «Schönheitsfehler» mit Gift behandeln.



Was ist am Firmenstandort Signau positiv und was weniger?

Als Friedhofgärtner ist unser Geschäft am idealen Standort. Das Problem in Signau ist, dass es immer weniger Dienstleistungsbetriebe und Läden gibt. Damit gehen auch viele soziale Kontakte verloren. Da wir schon lange in der Gemeinde wohnen und mit Signau stark verwurzelt sind, finden wir diese Entwicklung schade.

Wie sieht die Zukunft von Blumen Gurtner aus?

Wenn es die Gesundheit erlaubt, werden wir uns noch einige Jahre voll engagieren können. Parallel dazu bemühen wir uns für eine Nachfolgeregelung. Meine Frau sagt immer, das Geschäft abzugeben sei schwieriger als der Beginn. Ich glaube sie hat Recht.

▲ Designstein Garten

Angaben zu Blumen Gurtner

Gründungsjahr

1992

Anzahl Mitarbeitende

3 inkl. Geschäftsführung und 4 Aushilfen

Kernkompetenzen

- Gartenbau
- Gartenunterhalt
- Friedhofgärtner
- Totengräber
- ... und noch vieles mehr

Geschäftsführung

Beat Gurtner

Kontakt

Gurtner Beat GmbH
Dorfstrasse 3d
3534 Signau
Mobile 079 210 15 70
kontakt@blumen-gurtner.ch

Meilensteine von Blumen Gurtner

1992

Geschäft startet in einer kleinen Garage.

1999

Kauf der Gärtnerei von Daniel Schär und Gründung einer Kollektivgesellschaft mit Sonja Wüthrich. Blumenladen wird eröffnet.

2005

Gründung der Gurtner Beat GmbH.

2014

Schliessung des Blumenladens.

2019

Beim Friedhof konnte das «Wäldli» realisiert werden.

Christine Kammermann: Potenziale entfalten



Interview mit Christine Kammermann
dipl. Naturheilpraktikerin TCM
dipl. Komplementärtherapeutin Kinesiologie

Du hast eine Praxis für TCM & Kinesiologie. Was hat Dich dazu bewogen, eine Praxis zu eröffnen?

Als Mutter habe ich erlebt, wie wohltuend es war, als mein Kind von aussen darin bestärkt wurde, den Fokus auf seine eigenen Stärken zu legen. Eine festgefahrene, fast aussichtslose Situation konnte so innert kurzer Zeit wieder ins Fließen kommen. Dieser Moment hat in mir den Wunsch geweckt, selbst einmal aktiv dazu beizutragen, Menschen in herausfordernden Lebenssituationen zu begleiten. Heute darf ich mit Stolz sagen, dass ich genau diesen Wunsch in die Tat umsetzen konnte.

Was bietest Du in Deiner Praxis an?

Mein ganzheitliches Angebot umfasst Kinesiologie, Akupunktur, Kräutertherapie (Ost & West-Kräuter), Tuina-Massagen, Schröpfen und Ernährungscoaching nach der 5-Elemente-Ernährung. Diese Therapieformen ergänzen sich ideal miteinander. Im Zentrum steht immer der Patient mit seinen Themen.

Was ist Dir dabei wichtig?

Jeder Mensch ist einzigartig und hat seine eigene Geschichte. Aus diesem Fokus begleite ich meinen Patienten mit Wertschätzung und Respekt dabei, sein persönliches Gleichgewicht (wieder) zu finden. Ich unterstütze ihn, Widerstände abzubauen, Fähigkeiten zu entfalten und Möglichkeiten zu erkennen. Das Ziel ist, Mut zu machen, Ressourcen zu stärken und Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Was hebt Dein Angebot von anderen ab?

Die Kombination von Komplementärtherapie (Kinesiologie) und Alternativmedizin (traditionelle chinesische Medizin). Die Verbindung beider Methoden ermöglicht eine ganzheitliche, nachhaltige und effiziente Behandlung. Dadurch wird beim Patienten sowohl die psychische wie auch körperliche Ebene vollumfänglich miteinbezogen.

Wie ist der Ablauf einer Sitzung?

In der ersten Sitzung definieren wir das Grundthema des Patienten und wählen die optimale Therapieform aus. Bei den Folgesitzungen definieren wir zu Beginn das Ziel der jeweiligen Sitzung. Mit dem Grundthema im Fokus arbeiten wir sowohl an den aktuellen Symptomen wie auch an der Wurzel des Themas. Jede Sitzung ist individuell gestaltet, in sich abgeschlossen und dauert zwischen 60 bis 75 Minuten.

Wie viele Sitzungen sind notwendig?

Die Therapiedauer ist so individuell wie der Mensch an sich. Grundsätzlich kann man sagen, dass nach 4 bis 5 Sitzungen eine deutliche Verbesserung der Situation spürbar ist. Ich führe regelmässig eine Standortbestimmung im Hinblick auf das Befinden des Patienten und die Wirksamkeit der gewählten Therapieform durch.

Muskeltest Kinesiologie ▶

Praxisraum ▶▶



Wann ist der «richtige» Zeitpunkt, zu Dir zu kommen?

Einen richtigen Zeitpunkt gibt es nicht. Wenn die Lebensfreude beeinträchtigt ist, sich das Gedankenkarussell in der Endlosschleife dreht, Ängste, Erschöpfung, Schmerzen den Alltag bestimmen oder neue Wege gefunden werden wollen, ist dies sicherlich ein guter Zeitpunkt.

Welchen Tipp würdest du den Lesern geben?

Meine Erfahrung zeigt, dass Menschen oft viel zu lange allein kämpfen und sich nicht trauen, Unterstützung von aussen zu holen. In zu vielen Köpfen bedeutet dies auch heute immer noch ein Eingeständnis von Schwäche. Für sich selbst Rückenstärkung in Anspruch zu nehmen, ist jedoch ein Zeichen von grosser innerer Stärke.



Angaben zu Christine Kammermann



Gründungsjahr
2009

Ausbildungen

- chinesische Kräuter-Arzneimitteltherapie (HPS Luzern, Abschluss 2023)
- diplomierte Naturheilpraktikerin traditionelle chinesische Medizin TCM (HPS Luzern & Oda AM)
- diplomierte Komplementärtherapeutin Kinesiologie (HPS Luzern & Oda KT)
- ganzheitliche Gesundheitsberaterin (AKN Luzern)
- Lern-Trainerin (Klipp und Klar Lernkonzept)

Kernkompetenzen

- Selbstwert-Stärkung
- Ernährung nach der 5 Elemente-Lehre
- frauenspezifische Themen
- Blockaden bei Kindern und Jugendlichen

Spezielles

Krankenkassen anerkannt

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag,
Termine nach Vereinbarung

Kontakt

Praxis entfalte Dich
Christine Kammermann
Schulhausgässli 7, 3535 Schüpbach
Mobile 079 695 60 30
praxis@entfaltetich.ch
www.entfaltetich.ch



▲ Tuina-Massage

◀ Schröpfen



Hochbau · Tiefbau · Umbau
Trinkwasserfassungen · Vorfabrikation

wyssbau.ch

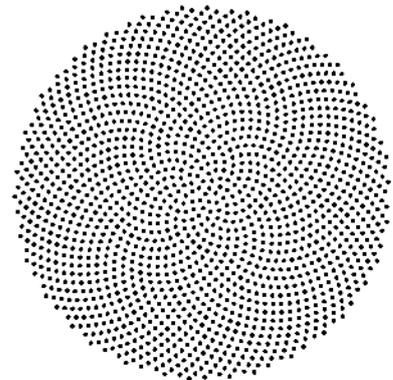
raschle & partner

Atelier für Gestaltung und Kommunikation GmbH

n	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	∞
fn	0	1	1	2	3	5	8	13	21	34	55	89	144	233	377	610	

Wir bringen auch Komplexes auf den Punkt.

Wir konzipieren, schreiben und lektorieren, wir gestalten, fotografieren und programmieren – wir bieten Ihnen alle Kommunikationsleistungen von der Idee bis zur analogen oder digitalen Umsetzung. Nicht immer halten wir uns dabei an den Goldenen Schnitt, immer aber an vereinbarte Kosten und Ziele. Sie finden uns in Langnau, Signau und im Web: raschlepartner.ch



TMS Automobile GmbH

3534 Signau, Dorfstrasse 147
Tel. 034 497 14 56
www.tmsautomobile.ch

Garage, Carrosserie + Lackiererei
Reparaturen aller Marken
US Classics
Tankstelle, Autowaschanlage
24-h-Abschleppdienst



Wir sind Ihre Garage in
der Region für Import,
Restauration, Reparatur
und MFK Ihres Oldtimers.



Grossratswahlen vom 27. März 2022

Bei den Grossratswahlen vom 27.3.2022 gibt es eine Rekordbeteiligung. 879 Frauen und 1334 Männer, also 2213 Personen kandidieren für 160 Sitze. Pro Sitz kandidieren rund 14 Personen. Eine Frau und drei Männer wohnhaft in der Gemeinde Signau sind auf den Wahllisten. Sie stellen sich in der Folge kurz vor.

Ein amtierender Grossrat gibt Auskunft

Wie sieht ein Alltag eines Grossrats eigentlich aus? Wie kann sich einer von 160 am Besten einbringen? Der amtierende Grossrat, Jürg Rothenbühler, Gewerbetreibender aus der Gemeinde Rüderswil gibt uns freundlicherweise Antworten.



Grossrat Jürg Rothenbühler (die Mitte)

Herr Rothenbühler, wie sieht ein typischer Alltag im Parlament aus?

Seit ich im Grossen Rat tätig bin stelle ich fest, dass ich etwas mehr der Öffentlichkeit ausgesetzt bin. Ich muss mich, was den Kanton betrifft, stets auf dem Laufenden halten. Während der Session, vier Mal im Jahr während 14 Tagen bin ich im Grossratsmodus. Ich konzentriere mich voll und ganz auf die Kantonsthemen. Der richtige Meinungsbildungsprozess beginnt jeweils eine Woche vorher. Man trifft sich in den Fraktionen (Parteien) zur Vorbereitung der Geschäfte. Ab da werden viele Gespräche mit anderen Grossrätinnen und Grossräten sowie Branchenkolleginnen und Kollegen geführt. Eingegangene Motionen und Postulate werden besprochen. Es werden auch Motionen und Postulate zu einzelnen Themen geschrieben und eingereicht. Hier wird schon zu Beginn versucht, Allianzen parteiübergreifend zu schmieden, damit die Motion oder das Postulat grosse Erfolgchancen hat. Als Grossrat bin ich noch in der Baukommission (Fachkommission), welche zwischen den Sessionen an zwei bis drei Tagen die Geschäfte zu Bau- und Energiethemen für den Grossen Rat vorbereitet.

Sie sind Leiter eines Gewerbebetriebs.

Wie können Sie im Grossen Rat gewerbliche Anliegen am besten einbringen?

Es ist richtig, dass ich ein sehr traditionelles Gewerbe, eine Schreinerei in Zollbrück führe. Leider hat es in der Politik, ob auf Gemeinde- oder Kantonsebene sehr wenige UnternehmerInnen. Viele fürchten sich davor, dass politische Meinungen treue Kunden verärgern können. Durch die Unterbesetzung der KMU Vertreter ist es wichtig, dass ich im Rathaus zu einzelnen Geschäften Verbündete suche. Es gelingt mir aber nicht immer. Auch landwirtschaftliche Themen liegen mir sehr am Herzen. Im oberen Emmental ist die Landwirtschaft ein wichtiger wirtschaftlicher Bestandteil. Es dürfen doch etliche KMU's vor- und nachgelagerte Arbeiten für die Landwirtschaft ausführen. Deshalb schliesse ich mich auch des Öfteren mit landwirtschaftlichen Vertretern zusammen. Ich bin sehr erfreut, wie viel man im Grossen Rat bewirken kann. Diese Erkenntnis werte ich sehr positiv.

Der Grosse Rat erlässt Dekrete und Gesetze für den ganzen Kanton Bern. Inwieweit ist es für Regionen oder Gemeinden wichtig, einen «eigenen» Grossrat zu stellen?

Grundsätzlich bin ich als Kantonsvertreter gewählt worden, dementsprechend auch für den ganzen Kanton zuständig und verantwortlich. Einen eigenen «Gemeinde-Grossrat» zu haben hat sicher Vorteile. Jeder Grossrat hat eine Herkunft, welche sich im Abstimmungsverhalten widerspiegelt. Mir sind die ländlichen Fragen, Anliegen und Themen sehr wichtig. Ich persönlich sehe mich als Regionsvertreter.

Herr Rothenbühler, vielen Dank für die Antworten.

Vorstellung der Kandidierenden aus Signau

Aus unserer Gemeinde stellen sich vier Personen als Kandidierende zur Verfügung. Die Gewerbepresse hat ihnen vier Fragen gestellt. Nachfolgend die Antworten der Kandidierenden in alphabetischer Reihenfolge der Parteizugehörigkeit.



Andreas Jutzi
EVP

Geburtsjahr: 1970
Beruf: Finanzcoach,
BEKB | BCBE
Wohnort: Signau



Daniela Schwarz
FDP

Geburtsjahr: 1983
Beruf: Unternehmerin,
Rechtsanwältin
Wohnort: Schüpbach

<p>Warum kandidieren Sie?</p>	<p>Die EVP gehört in den Grossrat.</p>	<p>Weil gerade das obere Emmental eine familien- und unternehmensfreundliche Vertretung in Bern braucht.</p>
<p>Bei welchen zwei Kernthemen möchten Sie sich stark einbringen? Und wie wollen Sie da etwas erreichen?</p>	<p>Es ist wichtig, sich bei allen anstehenden Themen einzubringen. Die Art, der Methoden, um sich einzubringen, wird von Thema zu Thema verschieden sein.</p>	<p>Familien- und Unternehmensfreundlichkeit. Das widerspricht sich aus meiner Sicht nicht. Eine solide Infrastruktur für Familien bildet die Grundlage für Wachstum und Fortschritt unserer Unternehmen.</p>
<p>Am 29.11.2021 wurde eine parlamentarische Initiative, welche eine Verbesserung des Steuerstandortes Bern im interkantonalen Vergleich anstrebte mit 73 zu 62 Stimmen abgelehnt.</p>	<p>Die Steuern sind eines von vielen Kriterien für die Wohnsitzwahl. Vermutlich nicht das Wichtigste, sonst wäre der Kanton Bern entvölkert. Eine solche Bestimmung gehört nicht in die Kantonsverfassung. Die Einwohnerversammlung stimmt über die steuerliche Veranlagung in der Gemeinde ab. Ich denke, dass mit der Initiative die Gemeindehoheit verletzt würde. Es gilt eher zu erörtern, warum die Steuern im Kanton Bern höher sind als anderswo.</p>	<p>Steuern sind nicht der einzig entscheidende Faktor für einen Standort. Wir sollten darauf hinarbeiten, dass in Bern das Gesamtpaket für Arbeitgebende und Arbeitnehmende stimmt.</p>
<p>Eine Verminderung der Anzahl Gemeinden via Gemeindefusionen wird immer wieder diskutiert.</p>	<p>Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist wichtig. Sie ist sinnvoll zu nutzen (Schulen, Soziales, Feuerwehr, etc.). Die Zusammenarbeit erfolgt oft mit einem Sitzgemeindemodell (Sozialdienst Region Langnau) oder mit einem Gemeindeverband (Sekundarschule Signau). Fusionen können von Fall zu Fall sinnvoll sein. Die Entscheidungshoheit für Fusionen muss grundsätzlich bei den Gemeinden und nicht beim Kanton sein. Ausnahmen sind immer möglich.</p>	<p>Solche Diskussionen sollen geführt werden mit dem Ziel, neue Ansätze aufzuzeigen und über den Tellerrand zu blicken. Denkbar ist auch eine punktuelle Zusammenarbeit. Der Entscheid liegt beim Stimmvolk.</p>

 <p>Iwan Raschle SP</p> <p>Geburtsjahr: 1967 Beruf: Bankkaufmann, Journalist, Grafiker. Inhaber raschle&partner, Atelier für Kommunikation GmbH, Langnau Wohnort: Signau</p>	 <p>Christoph Hofer SVP</p> <p>Geburtsjahr: 1981 Beruf: Baumeister Wohnort: Schüpbach</p>
<p>Für den Grossen Rat kandidiere ich, weil unsere Region im Parlament vielfältig vertreten sein soll. Im Parlament werde ich mich für die Anliegen und Interessen des Oberen Emmentals einsetzen.</p>	<p>Es braucht die Stimme von Baufachleuten und Unternehmern im Grossen Rat</p>
<p>Ich engagiere mich für unseren Wirtschaftsraum und für die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Gemeinde. Es darf nicht sein, dass wir Signau und Schüpbach nicht entwickeln können, weil das vorgeschriebene Minimum an öV-Verbindungen nicht erreicht wird. Und es darf auch nicht sein, dass unser Wunsch nach einem besseren öV-Angebot in der regionalen Planung herausfällt, weil die Prioritäten in den Zentren gesetzt werden.</p> <p>Ein zweites wichtiges Thema ist für mich der Klimaschutz. Ich engagiere mich für griffige Massnahmen gegen die Klimaerwärmung. Diese müssen aber so ausgestaltet werden, dass sie Wenigverdienende nicht übermässig belasten.</p>	<p>Raumplanung und Baubewilligungsverfahren Es gilt vermehrt Möglichkeiten zur Dorfentwicklung und ausserhalb der Bauzone zu schaffen.</p>
<p>Die Initiative gab unerreichbare Ziele vor und wäre mit Einnahmeausfällen von 1.5 Milliarden Franken für Kanton und Gemeinden verbunden gewesen – das hätte sich auch für uns im Oberemmental negativ ausgewirkt.</p>	<p>Das ist eine verpasste Chance. Der Kanton Bern rangiert heute am Schluss in Bezug auf Gewinnsteuern und auf dem viertletzten Rang in Bezug auf Einkommenssteuern (Stand 2020, Quelle cmt.ch).</p>
<p>Ich bin gegen erzwungene Gemeindefusionen, befürworte es aber, wenn Gemeinden punktuell zusammenarbeiten, Aufgaben zu anderen Gemeinden auslagern und sich beispielsweise Maschinen und Geräte teilen.</p>	<p>Die Gemeindeautonomie gilt es zu erhalten. Jede Gemeinde soll selbst bestimmen können, ob eine Fusion Sinn macht.</p>

Endlich Freilichttheater

«Bärewirts Töchterli» auf dem Bärenplatz Signau
vom 22. Juni bis 6. August 2022

Zum 10. Mal in Signau

Das Theaterstück «Bärewirts Töchterli» von Karl Grunder ist seit seiner ersten Aufführung in Signau im Jahre 1925 aus der Dorfgeschichte nicht mehr wegzudenken. Diesen Sommer darf mit zwei Jahren coronabedingter Verspätung endlich ein Jubiläum gefeiert werden: Bereits zum zehnten Mal kommt «Bärewirts Töchterli» in Signau zur Aufführung, zum vierten Mal als Freilichttheater. Zwischen dem 22. Juni und dem 6. August werden die Zuschauerinnen und Zuschauer auf der rund 400 Plätze fassenden Tribüne des Bärenplatzes 29 Mal um 224 Jahre zurückversetzt und dürfen ein bedeutendes Stück Schweizer Geschichte «live» miterleben.

Noch nicht ganz vollständige Besetzung

Um ein Projekt dieser Grössenordnung stemmen zu können, ist die Theatergruppe Signau als durchführender Verein auf viel Unterstützung angewiesen. Ohne das Knowhow der Produktionsleitung des Vereins Freilichttheater Signau, welche sich

2017 auf unsere Anfrage bereit erklärt hat, die Organisation von «Bärewirts Töchterli» zu übernehmen, stünden wir auf verlorenem Posten. Für die rund 55 Rollen des Stücks haben sich mehrheitlich Schauspielerinnen und Schauspieler von ausserhalb der Theatergruppe gemeldet. Durch die Verschiebung auf 2021 und schliesslich 2022 wurde die einst vollständige Besetzung immer wieder ausgedünnt und nur dank grossem Suchaufwand konnten die offenen Rollen immer wieder neu besetzt werden. **Trotzdem fehlen immer noch zwei junge männliche Sprechrollen und auch Statist*innen jeden Alters sind nach wie vor sehr willkommen.** Wir danken für Ihre Mithilfe bei der Suche! Die Wichtigkeit der zahllosen Helferinnen und Helfer hinter der Bühne steht ausser Frage.

Goodwill von Anwohnern entscheidend

Der alles entscheidende Beitrag zum Gelingen von «Bärewirts Töchterli» kommt aber von Seiten jeder einzelnen Signauerin und jedes einzelnen Signauers. Nur durch Ihr Wohlwollen für dieses

RESTAURANT KREUZ



Gastronomie mit Herz

SCHÜPBACH

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten
Gemütliche Gaststube
Säli
Heimeliges Burestübli
Saal für grosse Anlässe

Eine reizvolle kulinarische Adresse
Zeitgemässe Küche
Saisongerichte
Emmentaler Spezialitäten
Auserlesene Weine

J.+W. Wälti, Inhaber und Wirtehepaar
CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 11 07
Fax 034 497 18 32

Qualität aus Ihrem Fachgeschäft ☆☆☆



rychener☆☆☆
metzger
schüpbach

Telefon 034 497 18 17
Fax 034 497 29 16



DORF
METZGER
WÜTHRICH

3534 Signau
Telefon 034 497 11 20
dorfmetzger-wuethrich.ch



Mosimann
Sanitär + Metallbau GmbH

3535 Schüpbach

Eggiwilstrasse 7
Telefon 034 497 15 03
Telefax 034 497 18 88
mosimann-san@bluewin.ch

Projekt und die Akzeptanz von Einschränkungen in den Sommermonaten (vor allem für die Anwohner) kommt der Bärenplatz als Spielort überhaupt in Frage. An dieser Stelle ein riesengrosser Dank dafür!

Logistik und Verkehrsregime

Da seit der letzten Information einige Zeit vergangen ist, möchte ich im Folgenden erneut über die wichtigsten Punkte der Logistik informieren. Seit dem 10. Januar 2020 ist die Theatergruppe Pächter des Restaurants Bären, inkl. Wohnung, Gästezimmer, Kellerräumlichkeiten und Parkplatz. Die Räumlichkeiten werden aktuell als Probelokal genutzt und der Bären wird ausschliesslich während den Aufführungsabenden geöffnet sein. Eine Bewirtung ausserhalb der Spieldaten ist von Gesetzes wegen nicht erlaubt.

Die Durchfahrt beim Bärenplatz wird zwischen Anfang Juni und Mitte August 2022 eingeschränkt sein. Da die Tribüne entlang des Eckhauses die Strasse beim Bärenplatz komplett schliesst, werden die drei Bäume beim Bären entfernt und so ausserhalb der Spielzeiten eine einspurige Verkehrsführung gewährleistet. Das Verkehrsregime wird dabei durch drei Ampeln (vor und nach dem Bärenplatz sowie bei der Einmündung der Bahnhofstrasse) geregelt. Der Bärenplatz ist für den Verkehr an den Spielabenden ab ca. 18.30 Uhr bis Mitternacht gesperrt, die vom Spielgelände aus sicht- und/oder hörbaren Strassen ab 20.00 Uhr bis Spielende.

Die Verbindung mit ÖV-Bus und Zug ist jederzeit gewährleistet, entsprechende Fusswege während den Aufführungen sind signalisiert. Da der Bahnhof in unmittelbarer Nähe des Spielortes ist, hoffen wir auf zahlreiche Gäste, welche mit dem Zug anreisen. Für alle anderen sind folgende Parkplätze vorgesehen:

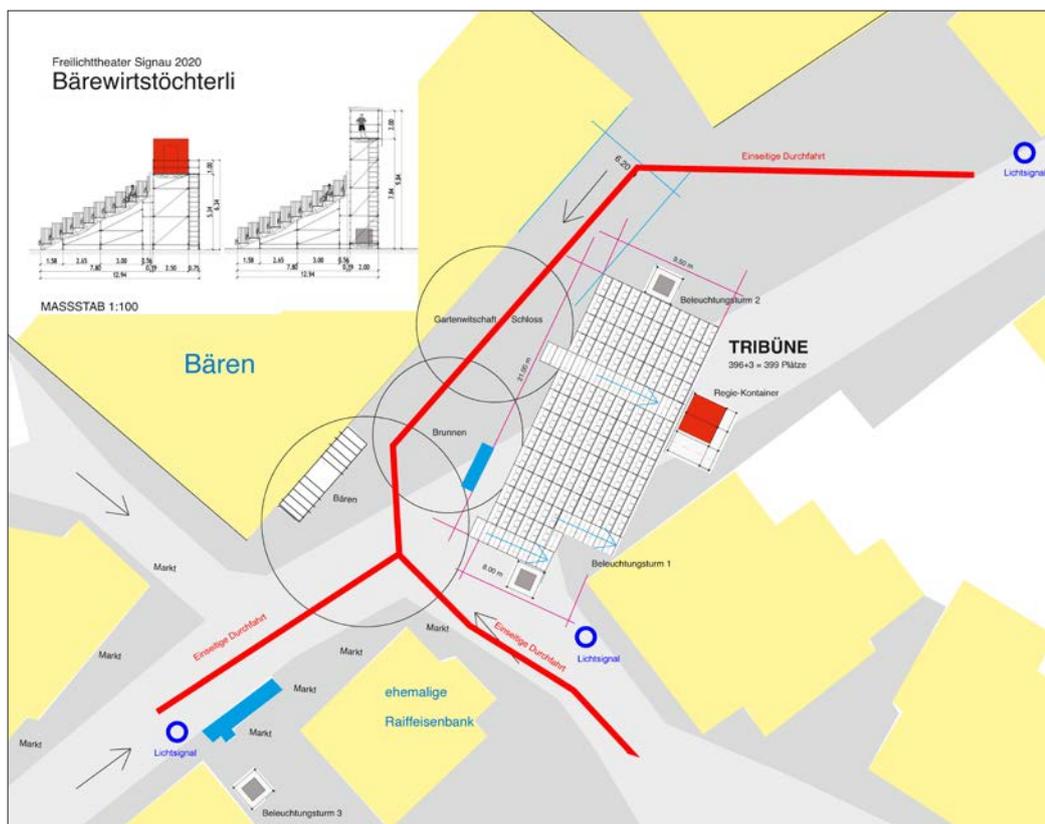
- Zeughausareal / Parkplatz Friedhof / Zivilschutzanlage für Besucher
 - Bahnhofareal (für Reisebusse)
 - Gässli / Sportanlage für Anwohner
 - altes Landiareal für Gäste Restaurant Bahnhof und Gasthof Turm
 - Schulhaus für PL / Spieler/innen / Helfer/innen
- Der Parkplatz beim Fuhrenport dient als Reserve.

Falls Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte ungegeniert entweder direkt bei einer Person des OK oder per Mail / Telefon:

baerewirt2020@outlook.com
077 417 71 53 (nicht immer besetzt).

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Theater-sommer!

Für das OK «Bärewirts Töchterli»:
 Thomas Häusler
 Präsident Theatergruppe Signau



Kennen Sie die Gemeinde?

Die Gemeinde Signau besteht nicht nur aus den Dörfern Signau und Schüpbach, sondern aus unzähligen Einzelhöfen die über die ganze landwirtschaftliche Nutzfläche verteilt sind (Streusiedlung). Die Einzelhöfe bewirtschaften kleinräumige

Teile der Landschaft auch Flure genannt. Zur Orientierung und Identifizierung, haben diese Fluren schon sehr früh Namen erhalten. Wir stellen in der Gewerbepresse jeweils zwei solche «Orte» vor. Heute: Wo ist Farnegg? Wo ist Amerika?

Farnegg

Wer von Signau nach Schüpbach fährt und 20 Meter vor dem Bahnübergang links abbiegt, kommt zuerst nach «Gassen» dann bergauf nach «Hubel» und weiter nach «Farnegg» einem Weiler mit mehreren Bauernhäusern.



Auszug aus Hans Minders «Heimatbuch von Signau»: Die Höfe der heutigen Besitzer Hans Siegenthaler und Fritz Stettler gehörten bis 1877 zusammen. Trägerhof war derjenige des heutigen Besitzers Hans Siegenthaler. Er hatte jährlich dem Schloss Signau 15 Schillinge abzuliefern. 1877 wurde der Hof auf die heutigen Höfe aufgeteilt.

Amerika

Fährt man von Schüpbach über die alte Schüpbachbrücke (Baujahr 1839) wird nach ca. einem Kilometer, rechter Hand der Weiler Häleschwand sichtbar. Dort angekommen führt die Strasse Richtung Schwänter / Reckenberg. Ungefähr 300 Meter nach dem letzten Haus von Häleschwand wird linkerhand ein Stall sichtbar. Wir sind in Amerika.



Auszug aus Hans Minders «Heimatbuch von Signau»: Das Bauernhaus von Löffel Urs Erben befindet sich mitten in Häleschwand. Dieser Hof gehörte bis 1894 zu der Gemeinde Rüderswil. Seit 1899 ist er im Besitz der Familie Löffel. Zum Hof zählt an der Strasse nach Reckenberg ein Stall, der 1962 in den Landeskarten erstmals eingetragen war. Die Ortsbezeichnung lautet «in Amerika», wobei der Name im Grundbuch nicht auftaucht.

Märit-Egge



Nächster Signau Märit:

Freitag, 20. Mai 2022

Herbstmärit: Freitag, 28. Oktober 2022

SIGNAU-MÄRIT

Bumme, fiire, Fründe traffe

Rückblick Herbstmärit 2021

Für Markthandelnde und Besucherinnen und Besucher war der Märit ein voller Erfolg. Besonders die Oldtimer Ausstellung und die Maritz Batterie zogen viel Publikum an.

Einige Eindrücke:



GERBER

HAUSTECHNIK

Dorfstrasse 61
3534 Signau

Telefon 034 497 24 24
www.gerber-haustechnik.ch

**Fachmännische Beratung
für Ihre Heizung, Ihr Badezimmer,
Ihre Solaranlage u.v.m.**



blumen gurtner

gartenbau • gartenpflege

Gurtner Beat GmbH
Dorfstrasse 3d • 3534 Signau
T 079 210 15 70

kontakt@blumen-gurtner.ch • blumen-gurtner.ch

Hans Liechti GmbH Signau

Landtechnik • Melktechnik
Heizung • Sanitär • Schlosserei

Qualität und Service die Sie weiterbringen!



Tel. 034 497 10 41

info@li-si.ch

www.li-si.ch

MARKTHALLE BÄRAU

«Ich bin Weltmeister
im Tutti Frutti herstellen
und mache dies gerne –
wenn das mit dem
Schnouse nicht wäre.»

Mirco, lebt und arbeitet in
der Stiftung Lebensart

JETZT FÜR SIE GEÖFFNET!

Mo-Fr, 6-19 Uhr / Sa, 8-17 Uhr

markthalle-baerau.ch

Wo ds Glück daheim isch

Ein Betrieb der  LEBENSART

Gern in Signau

Unter diesem Titel spricht die Gewerbepresse mit Zuzügerinnen und Zuzügern. Heute:



Interview mit Evelin und Markus Graber

Herr und Frau Graber, wer sind Sie und was machen Sie?

Evelin: Wir sind ein Ehepaar, seit 40 Jahren verheiratet, haben zwei erwachsene Kinder und ein zweieinhalbjähriges Enkelkind. Ich bin gelernte Bankangestellte. Nach der Kinderpause habe ich mich beim Roten Kreuz als Pflegehelferin ausbilden lassen und arbeitete bis zur Pensionierung in einem Altersheim. In Signau geniessen wir unser Seniorenleben.

Markus: Ich bin gelernter Kaufmann mit Erfahrung in verschiedenen Branchen. Zuletzt arbeitete ich während 24 Jahren in der Medizinaltechnik.

Sie sind von Ihrem früheren Wohnort Kirchberg nach Signau gezogen. Warum gerade nach Signau?

Markus: Das ist reiner Zufall. Wir wohnten 39 Jahre in einer Mietwohnung in Kirchberg. Wir planten keinen Wohnortswechsel im Alter. Die Zustände in unserer Wohnumgebung verschlechterten sich jedoch immer mehr, so dass wir uns nach neuen Möglichkeiten umschaute.

Evelin: Wir stellten uns einen Wohnort mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr vor. Zudem kaufen wir gerne bei kleineren lokalen Lebensmitteläden ein. Weitere Kriterien waren: die Nähe zur Natur und wenig Lärm.

Markus: Mit diesem Raster suchten wir in den einschlägigen Portalen nach Angeboten. Auch die Wohnstätte in Signau war dort aufgeführt. Im ersten Moment fanden wir jedoch die Wohnung zu gross und dementsprechend zu teuer. Die schönen Fotos des Logis liessen uns aber keine Ruhe und so beschlossen wir die Lokalität zu besuchen.

Evelin: Die Besichtigung war ein richtiger Wow-Moment. Das sympathische Vermieterpaar, die grandiose Aussicht, die natürliche Umgebung mit

Tieren auf der Weide und die moderne Wohnung, das alles begeisterte uns sehr.

Markus: Nachdem wir einen möglichen Umzug nach Signau in der Familie besprochen hatten, die zweite Besichtigung ebenfalls überzeugte, beschlossen wir, nach Signau zu ziehen. Wir haben diese Entscheidung bis heute nie bereut.

Wie sind Sie in der neuen «Heimat» aufgenommen worden?

Evelin: Unsere Mitbewohner im Mehrfamilienhaus (Familien, Alleinstehende, Jüngere, Ältere) haben uns herzlich aufgenommen. Die Leute im Dorf sind sehr freundlich und unkompliziert.

Markus: Die Kontakte sind sehr entspannt. Ohne den gegenseitigen Respekt zu verlieren sind wir mit vielen per Du. Da stelle ich einen grossen Unterschied zwischen Signau und dem unteren Emmental fest. Hier sind die Leute viel offener, bodenständiger und authentischer.

Was schätzen Sie speziell an Signau?

Evelin: Die Nähe zur Natur und in diesem Zusammenhang das super Wasser und die gute Luft.

Markus: Bei der Besichtigung sagte man uns, dass Signau praktisch nebelfrei sei. Wir waren da etwas skeptisch aber es stimmt. Wir schätzen das sehr. Speziell an dieser Wohnung mögen wir die freie Sicht auf die Schrattenfluh, Schibegütsch und Hohgant.

Einige Leute kritisieren, dass Signau ein typisches Schlafdorf sei? Was erwidern Sie?

Evelin: Schlafdorf heisst ja, dass die Bewohner vor allem in Signau schlafen und das Leben andernorts stattfindet. Das können wir in dieser Ausprägung nicht bestätigen und für Senioren wäre dies nicht unbedingt ein Nachteil. Ich habe jedoch Verständnis, wenn junge Leute Signau eher als ruhig oder gar langweilig sehen.

Markus: Eine Attraktion für Junge soll ja nächstens im ehemaligen Kino Roxy entstehen. Ich habe mir sagen lassen, dass in Signau ein sehr aktives Vereinsleben herrsche. Dies würde dem Image Schlafdorf widersprechen.

Angenommen Sie wären im Gemeinderat.

Welche Verbesserungen würden Sie anstreben?

Evelin: Wir vermissen einen Arzt der Kapazitäten hat uns als potenzielle neue Patienten aufnehmen zu können.

Markus: Alle Ärzte in Signau, Schüpbach, Eggwil oder in Langnau sind ausgelastet. Jetzt werden wir auf einer Warteliste geführt. Wir hoffen, dass die Politik hier helfen kann die Situation zu verbessern.

PETER RINDISBACHER
Hufschmiedemeister

Hufbeschlag und Metalldesign

Tel./ Fax 034 497 10 11
Mobile 079 323 01 61

Dorfstrasse 189
3534 Signau



SCHLOSSBERG-GARAGE GmbH

Alfred Moser



Schlossberg 188c
3534 Signau
Telefon 034 497 11 80
alfred-moser@bluewin.ch

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Oberes Emmental



Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

**Ihre Beraterbank
von hier.**

raiffeisen.ch/oberes-emmental

KÜHNI
Malerei + Gipserei
seit 1882



kuehni-malgips.ch

Für mehr Wohlbefinden und persönliches Wachstum



Entfalte dich
TCM & Kinesiologie

Christine Kammermann
dipl. Naturheilpraktikerin TCM
dipl. Komplementärtherapeutin Kinesiologie

Schulhausgässli 7 | 3535 Schüpbach | 079 695 60 30
www.entfaldedich.ch | praxis@entfaldedich.ch

AELLIG METALLBAU
Metall- und Glaskonstruktionen



- Treppen
- Windschutz
- Geländer
- Wintergarten
- Türen
- Beschattung
- Tore
- Möbel
- Verglasungen
- Zäune

Ried • CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 30 60 • Fax 034 497 30 26
www.aellig-metallbau.ch
info@aellig-metallbau.ch



GERBER ARCHITEKTUR

Fritz Gerber Architektur AG
Hauptstrasse 27, 3535 Schüpbach
T 034 497 21 05, info@fridu.ch
www.fridu.ch

Das Projekt «Campus Signau» ist auf gutem Weg

Nach der Abstimmung über die Gemeindeinitiative für eine grössere Turnhalle im Projekt «Campus Signau» machten sich die Planerinnen und Planer von Itten+Brechtbühl wieder an die Arbeit. Der Gemeinderat beauftragte sie, eine Verzichtsplannung umzusetzen und Einsparungen von rund 2,1 Mio. Franken zu erzielen. Damit sollte der vom Gemeinderat im Februar 2021 festgelegte Investitionsrahmen von 13,5 Mio. Franken eingehalten werden.

Die ursprünglich angedachten Projektkosten von 15.4 Mio. Franken kann sich die Gemeinde Signau nicht leisten. Die Investitionen müssen aufgrund kantonaler Vorschriften in einem Zeitraum von 25 (Schulhaus) bis 33 Jahren (Turnhalle) abgeschrieben werden. Bei einem Investitionsbetrag von 15,4 Mio. Franken würde das Gemeindebudget dadurch zu stark belastet (vgl. dazu Interview vom 14. Januar 2022 auf der Campus-Website).

Als erstes wurde geprüft, welche Bestandteile des Projekts nicht zwingend benötigt werden, also weggelassen und allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden könnten. Der Gemeinderat unterstützt diese Redimensionierung. Das definierte Raumprogramm der Schulen muss allerdings möglichst genau umgesetzt werden. Hier steht das Projekt sehr nahe an den Vorgaben, so dass Kindergarten, Tagesschule, Bibliothek, Klassenzimmer, Gruppenräume und natürlich die Turnhalle mit Mehrzwecknutzung den Ansprüchen der Schule und des durchlässigen Modells genügen werden. Weiter sollen Gemeinde und Vereine von einem Zusatznutzen profitieren: Von der neu erstellten Mehrzweckhalle mit integrierter Bühne.

Einige geplante Bereiche sind jedoch kritisch, so etwa die Aussensportanlagen. Diese müssen weggelassen werden. Alternativ werden weiterhin die bisherigen Anlagen auf dem Sportplatz unterhalb des Bahndammes genutzt. Der Gemeinderat hat die Absicht, diese Anlagen zu sanieren. Der Zeitpunkt ist noch offen. Fest steht, dass die Investitionen auf dem bisherigen Sportplatz weniger hoch sein werden als jene für die Neuerstellung der Aussenanlagen.

Die durch diesen Entscheid eingesparte Fläche auf dem Campusareal ermöglicht weitere Einsparungen. Unter anderem kann das Gebäude etwas nach oben verschoben werden, so dass wieder rund 12 Parkplätze vor dem Campus zur Verfügung stehen werden. Zu weiteren Einsparungen kommt es aufgrund eines anderen Ausbaustandards. Das Gebäude soll neu nicht mehr nach Minergie-

Standard gebaut werden, der eine kontrollierte Lüftung erforderte, sondern nach dem Low-Tech-Prinzip. Dieses sieht ein Minimum an haustechnischen Anlagen vor. Es werden keine elektrischen Storen installiert, sondern solche mit Handkurbeln, und es wird – wie erwähnt – auf eine kontrollierte Lüftung verzichtet.

Ende Februar 2022 wurde das überarbeitete Projekt an zwei Informationsveranstaltungen den Anwohnerinnen und Anwohnern und der Bevölkerung vorgestellt. Die an diesen Anlässen präsentierten Inhalte können auf der Website der Gemeinde über die Kachel «Campus» abgerufen werden.

Ende Mai 2022 soll ein Thementag zum Campus Signau stattfinden, und am 26. Juni 2022 wird die Urnenabstimmung über den Baukredit stattfinden.



◀ Ansicht Campus vom Sängeliweg her



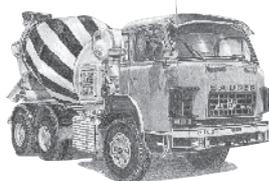
◀ Ansicht Campus Neubau mit rotem Mehrzweckplatz

MUTTEN ÄSEREI

Anton Wyss
Ihr Spezialist

3534 Signau
Tel. 034 497 10 28
Fax 034 497 25 28
a.wy@bluewin.ch

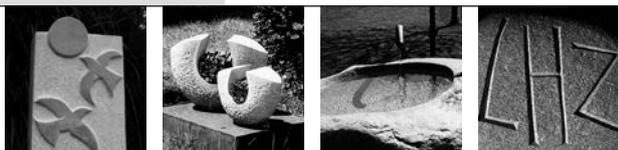
Hans Graf Transport GmbH, 3535 Schüpbach



Telefon 034 497 23 69
info@graf-transport.ch
www.graf-transport.ch

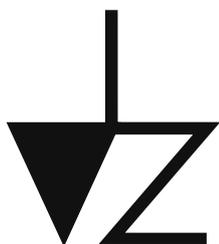
• Mulden-Service

- 2-, 3-, 4- und 5-Achsskipper
- Allradkipper
- Silowagen
- Fahrmischer
- Kranwagen
- Thermomulde, Spreder, Winterdienst



Stein zum Ausdruck bringen

Grabmale
Skulptur
Brunnen
Schrift



STEINBILDHAUERIN LHZ
LILIAN H. ZÜRCHER
FUHREN 38
CH-3535 SCHÜPBACH

TELEFON 034 497 23 21
MAIL ZUERCHER.STEIN@BLUEWIN.CH
INTERNET WWW.LHZSTEIN.CH

- Elektro-Installationen
- Telefon-Installationen / VDSL
- Elektro-Planung
- Radio- und TV-Anlagen
- Service und Reparaturdienst
- Verkauf von Haushaltgeräten



Elektro Anlagen Stauffer AG Signau

Jürg + Markus Stauffer
Eidg. dipl. Elektroinstallateure

Dorfstrasse 25
3534 Signau
Telefon 034 497 17 17
Fax 034 497 17 37

www.elektro-stauffer.ch

**... immer wenns um Strom geht,
oder mal nicht geht!**



COIFFEUR GERDA

Damen und Herren
3534 Signau
034 497 11 45
www.coiffeurgerda.ch

Der Ausschuss Kultur und Ortsförderung (KOF) Text Max Sterchi

Im Jahr 2013 ist der Ausschuss Strategie und Gemeindeentwicklung gebildet worden. Sinn und Zweck des Ausschusses war, dem Gemeindepräsidium als beratendes und vorausschauendes Organ im Bereich der Strategie, der Wirtschaftspolitik, dem eigenen Marketing, der Zusammenarbeit verschiedener Akteure und der Erhaltung der Infrastruktur zur Verfügung zu stehen. Im Laufe der Zeit haben sich die Ansprüche an den Ausschuss gewandelt, der Gemeinderat hat sich anders zusammengesetzt und die Bedürfnisse zur Unterstützung des Gemeindepräsidiums haben sich geändert.

Am 3. Juni 2019 hat der Gemeinderat beschlossen, den Ausschuss Strategie und Gemeindeentwicklung in einen neuen Ausschuss mit neuen Aufgaben zu überführen. Diese neuen Aufgaben sah der Gemeinderat in der Förderung der Kultur und der gesellschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Es entstand der Ausschuss für Kultur und Ortsförderung (KOF), der dem Ressort «Gesellschaft» unterstellt ist. Zusammengefasst sind seine Aufgaben folgende:

- Erhaltung und Stärkung der Wohn- und Lebensqualität für die Bevölkerung
- Stärkung des WIR-Gefühls und der Identifikation der Bevölkerung mit der Gemeinde

- Gesellschaftliche Ortsförderung als Ergänzung zur Wirtschafts- und Standortförderung
- Schaffung von Identifikationspunkten (z. B. Carl Schenk-Platz) und Entwicklung von Freizeitgestaltungs- und Begegnungsorten in der Gemeinde
- Attraktivere Gestaltung öffentlicher Räume
- Förderung und Aufarbeitung des historischen Gemeindegarchivs und die Veröffentlichung von Details zur Gemeindegeschichte
- Organisation und Förderung kultureller Anlässe
- Förderung des einheimischen künstlerischen Schaffens

Bedingt durch die Pandemie war die Arbeit in den beiden vergangenen Jahren etwas eingeschränkt. Trotzdem sind verschiedene Projekte bereits umgesetzt oder sind in Arbeit. Es ist geplant, künftig regelmässig in der Gewerbetresse über die Arbeit des Ausschusses zu berichten.

Im Ausschuss arbeiten derzeit folgende Personen mit: Christoph Hofer, Gemeinderat; Bettina Aeschlimann, Heidi Gerber, Thomas Häusler, Alfred Hofstetter, Yvan Jutzi, Max Sterchi, Cécile Wüthrich, Nadja Aeschbacher, Sekretariat.

Abrechnung Krankheitskosten bei Bezug von Ergänzungsleistung

AHV/IV-Rentner*innen, Anspruchsberechtigte einer Hilflosenentschädigung der IV (ab 18 Jahren) oder eines Taggelds der IV (ununterbrochen während mindestens 6 Monaten) und Anspruchsberechtigte einer Rente oder einer Übergangsleistung der IV sind zum **Bezug von Ergänzungsleistungen** berechtigt, wenn ihre anerkannten Ausgaben die anrechenbaren Einnahmen übersteigen.

Bei Anspruch auf eine Ergänzungsleistung können **Krankheits- und Behinderungskosten** über die Ergänzungsleistung abgerechnet werden. Ein Anspruch auf die Vergütung besteht nur, soweit nicht andere Versicherungen (Krankenkasse, Unfall-, Haftpflicht- oder Invaliditätsversicherung usw.) für die Kosten aufkommen. Vergütbar sind nur in der Schweiz entstandene Kosten. Im Ausland entstandene Kosten können ausnahmsweise

berücksichtigt werden, wenn sie während eines Auslandsaufenthalts notwendig wurden oder wenn die medizinisch indizierten Massnahmen nur im Ausland durchgeführt werden konnten.

Die vollständigen Unterlagen werden bei der AHV-Zweigstelle Signau eingereicht. Die Rückvergütung der Kosten muss innert 15 Monaten seit der Rechnungsstellung beantragt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter folgenden Links:

<https://www.akbern.ch/private/ahviv-ergaenzungsleistungen/monatliche-ergaenzungsleistungen/>
<https://www.akbern.ch/private/ahviv-ergaenzungsleistungen/rueckerstattung-der-krankheitskosten/>



Kunsth Handwerk
ist
Naturerlebnis

Christian Baumgartner
Obermattgraben
3534 Signau
079 635 02 18
info@elbuna.ch
www.elbuna.ch
f / elbunawerk



Die Mobiliar. Persönlich und in Ihrer Nähe.

Peter Walther, Versicherungs- und Vorsorgeberater, M 079 441 68 91, peter.walther@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental
Christoph Zbinden
Marktstrasse 18, 3550 Langnau
T 034 408 12 12, emmental@mobiliar.ch
mobiliar.ch/emmental

die Mobiliar

927135



profutter

NATURFUTTER MIT STRUKTUR

Ihr Spezialist für strukturierte Tierfutter

- ✓ Profutterlinie für Wiederkäuer
- ✓ Projunior für Kälber **NEU**
- ✓ Marstall-Sortiment für Pferde
- ✓ FORS-Futtersortiment für Hobbytiere
- ✓ FORS-Futtersortiment für landwirtschaftliche Nutztiere
- ✓ Bio-Profutter

Montag bis Freitag offen!

www.profutter.ch

Profutter AG, Steinen 60, 3534 Signau



Stähli GmbH

Gartengestaltung

Planung, Geländegestaltung, Beläge aus Natur- und Betonsteinen, Mauer- und Treppenbau, Bepflanzungen, Rasenanlagen, Teich- und Biotopbau.

Gartenpflege

Baum- und Sträucherschnitt, Rosen- und Rasenpflege, Wild- und Zierheckenpflege, Teichunterhalt.

Telefon 034 402 61 61

info@staehli.ch

Stähli Gartengestaltung GmbH
Schlossberg 190
3534 Signau



Personelles

Wechsel im Gemeinderat

Elisabeth Salzmann ist per 31. Dezember 2021 aus dem Gemeinderat Signau zurückgetreten. Sie arbeitet in einem Spital und hat dort ihr Pensum aufgestockt. Der Gemeinderat nimmt mit grossem Bedauern vom Rücktritt Kenntnis und dankt Elisabeth Salzmann herzlich für ihre langjährigen Dienste zum Wohle der Gemeinde.

Auf den freierwerdenden Sitz der SVP ist Ersatzkandidat Christoph Hofer nachgerückt. Er leitet das Ressort «Gesellschaft» und präsidiert den Ausschuss für Kultur und Ortsförderung KOF. Wir begrüssen Christoph Hofer im Gemeinderat und wünschen ihm einen guten Start in sein neues Amt.

Veränderung in Bau- und Planungskommission

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2021 wurde Johann Thierstein für den Rest der Amtsdauer bis Ende 2022 in die Bau- und Pla-

nungskommission gewählt. Johann Thierstein ersetzt in der Kommission den leider verstorbenen Konrad Althaus. Wir wünschen Johann Thierstein einen guten Start in sein neues Amt.

Dienstjubiläen

Beat Aeschlimann und Andreas Röthlisberger

Der Gemeinderat Signau freut sich, folgende Funktionäre der Gemeinde Signau für ihr langjähriges Engagement ehren zu dürfen:

- Beat Aeschlimann ist seit 25 Jahren als BfU-Sicherheitsdelegierter für die Gemeinde Signau tätig.
- Andreas Röthlisberger feiert sein 10. Dienstjubiläum als Ackerbaustellenleiter der Gemeinde Signau.

Der Gemeinderat gratuliert Beat Aeschlimann und Andreas Röthlisberger zu ihren Dienstjubiläen und dankt herzlich für ihren langjährigen Einsatz.

Briefliche Stimmabgabe

Über 90% der Stimmenden nutzen die briefliche Stimmabgabe. Leider müssen bei jeder Abstimmung bzw. Wahl Stimmabgaben für ungültig erklärt werden, weil formale Vorgaben nicht eingehalten werden.

UNTERSCHRIFT auf Stimmausweis



Bitte überprüfen Sie vor der Abgabe Ihres Stimmcouverts, ob Sie den Stimmausweis unterschrieben haben. Beachten Sie zudem, dass Ihre Stimmabgabe nur im amtlichen Abstimmungskouvert mit Fenster gültig ist.

Nur gültig im ABSTIMMUNGSKUVERT mit FENSTER



Elektronisches Ausfüllen und Einreichen der Steuererklärung

.....

Privatpersonen, selbstständig Erwerbstätige sowie Landwirt*innen können ihre Steuererklärung auf **Papier oder online** ausfüllen und einreichen. Mit BE-Login haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Belege via Computerablage hochladen oder mit dem Smartphone fotografieren und direkt hochladen,
- Den eSteuerauszug hochladen und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.

Sie können also die Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen. Somit müssen uns beziehungsweise der Steuerverwaltung keine Papierdokumente mehr eingereicht werden.



WIR LIEBEN EINE GUTE KÜCHE

WIR HABEN UNSERE GEFUNDEN
ANNEMARIE WILDEISEN & FLORINA MANZ, ARTE CUCINA

emme[®]
DIE SCHWEIZER KÜCHE

www.emmekueche.ch

Elektronisches Baubewilligungs- und Planerlassverfahren



Am 1. März 2022 sind die vom Grossen Rat im Dezember 2020 beschlossenen Änderungen im Baugesetz und im Baubewilligungsdekret zusammen mit der Änderung der Bauverordnung für die Einführung des elektronischen Baubewilligungs- und Planerlassverfahrens (eBUP) in Kraft getreten.

Die Inkraftsetzung von eBUP hat folgende Konsequenzen: Ab 1. März 2022 können **Baugesuche nicht mehr in Papierform** eingereicht werden. Die Baugesuche sind von den Gesuchsteller*innen **elektronisch über eBau** einzureichen.

Das Baugesuch sowie alle weiteren Gesuche im Baubewilligungsverfahren werden in eBau ausgefüllt. Auch die Pläne und alle weiteren erforderlichen Unterlagen werden in eBau hochgeladen und der Gemeinde übermittelt. Das System generiert das Baugesuchsformular, das ausgedruckt

und unterschrieben werden muss. Anschliessend ist das Baugesuchsformular zusammen mit den unterzeichneten Bauplänen inklusive sämtlicher hochgeladener Unterlagen in zweifacher Ausfertigung bei der Gemeinde einzureichen (Art. 10 Abs. 6 BewD). Die Fristen beginnen ab Eingang des Papierdossiers bei der Gemeinde zu laufen.

Somit sind insbesondere folgende Gesuche elektronisch einzugeben:

- Baugesuch (Art. 34 Abs. 1 BauG),
- Ausnahmegesuch (Art. 34 Abs. 2 BauG),
- Gesuch um vorzeitige Baubewilligung (Art. 37 BauG),
- Gesuch um Verlängerung der Baubewilligung (Art. 42 Abs. 3 BauG),
- Gesuch um Genehmigung für Gegenstände von untergeordneter Bedeutung (Art. 44 BauG),
- Projektänderungen und nachträgliche Ausnahmegesuche während des Baubewilligungsverfahrens und im Baubeschwerdungsverfahren vor der kantonalen Bau- und Verkehrsdirektion (Art. 43 und 44 BewD),
- Baupolizeiliche Selbstdeklaration (Art. 47a BewD).

Weitere Informationen zu eBau finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.bauen.dij.be.ch/de/start/baubewilligungsverfahren/eBau.html>



Wir sind dein 2-Rad Partner im Emmental!

Hauptsitz Eggwil:

- Verkauf von Motorrädern, Fahrrädern und E-Bikes
- Reparatur von Motorrädern, Fahrrädern und E-Bikes
- Vermietung von Motorrädern und Fahrrädern
- Zubehör und Bekleidung (Fahrrad und Motorrad)
- 034 491 20 00 / info@brechbuehl-2rad.ch

Niederlassung Signau:

- Verkauf von Fahrrädern und E-Bikes
- Reparatur von Fahrrädern und E-Bikes
- Vermietung
- Zubehör und Bekleidung (Fahrrad)
- 034 500 10 50 / signau@brechbuehl-2rad.ch

www.brechbuehl-2rad.ch



Prima

Stucki-Beck GmbH

Eggiwilstrasse 14
3535 Schüpbach
Telefon 034 497 18 35
www.stucki-beck.ch

SCHWARZ GERÜSTBAU

Schwarz Gerüstbau AG
Eggiwilstrasse 61
3535 Schüpbach
Telefon 034 497 15 25
Fax 034 497 10 74
www.schwarz-geruestbau.ch
info@schwarz-geruestbau.ch

Fischer

Stahl
Baumaterial
Haustechnik
Arbeitskleider

Ihr Partner für Arbeitskleider

- Arbeits- und Sicherheitsbekleidung
- Textilien aller Art
- Veredelung
- Wäsche-Service
- kompetente Beratung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo bis Do: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.30 Uhr · Fr: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.00 Uhr
Güterstrasse 28 · 3550 Langnau · Telefon 034 409 99 80 · www.fischer-ag.ch → mit Shop

**NEUELEKTRO
NEUENSCHWANDER
AG**

DIE WISSEN WIE!

www.elektro-neuenschwander.ch
Telefon 034 497 16 36

Eggiwilstrasse 35
3535 Schüpbach

• Elektro
• Telematik
• Smart Home
• Multimedia

BAHNHOF
Restaurant

3534 Signau
Telefon 034 497 11 06

Das Frauenpower-Lokal

Spezialität: Entrecôte Beatrice
Vier verschiedene Tagesmenüs

Swisslos-Annahmestelle, gratis Internet,
Bibliothek, allergenfreies Essen

Wir sind gerne für Sie da!

www.restaurant-bahnhof-signau.info
Sonntag ab 18.00 Uhr und Montag kreative Pause

Veranstaltungskalender 2022 / 2023

Verkehrsverein Signau / Schüpbach

Die Veranstaltungen können aufgrund von behördlichen Massnahmen gegen die Corona-Pandemie abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch. Danke.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
April 2022			
Montag, 18.	1. Obligatorisches Programm	SG Signau-Höhe	Schützenhaus Vorderegg/Höhe
Freitag, 22.	Unterhaltungskonzert	Musikgesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Samstag, 23.	Unterhaltungskonzert	Musikgesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Sonntag, 24.	Spaghetti-Plausch	Musikgesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Freitag, 29.	Frühlingsspaziergang	Landfrauen Schüpbach Signau	19.30 Uhr Kiesgrube Liechti, Schüpbach
Mai 2022			
Freitag, 20.	Signauer Frühlingsmärit	Gewerbeverein Signau / Schüpbach	Dorf Signau
Donnerstag, 26.	Bergpredigt	Kirchgemeinde	Rainsberg
Freitag, 27.	Filmnacht	Kirchgemeinde	Kirche
Juni 2022			
Sonntag, 12.	Zwirbeln	SG Signau-Höhe	Rest. Bahnhof Signau
Donnerstag, 16.	2. Obligatorisches Programm	SG Signau-Höhe	Schützenhaus Vorderegg/Höhe
Mittwoch, 22.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Freitag, 24.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Samstag, 25.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Dienstag, 28.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Mittwoch, 29.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Juli 2022			
Freitag, 1.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Samstag, 2.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Sonntag, 3.	Gottesdienst Bärewirts Töchterli		Bärenplatz
Dienstag, 5.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Mittwoch, 6.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Freitag, 8.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Samstag, 9.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Dienstag, 12.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Mittwoch, 13.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
Freitag, 15.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Samstag, 16.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Sonntag, 17.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Dienstag, 19.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Mittwoch, 20.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Freitag, 22.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Samstag, 23.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Sonntag, 24.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Dienstag, 26.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Mittwoch, 27.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Freitag, 29.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Samstag, 30.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Sonntag, 31.	Bundesfeier Signau / Schüpbach	Turnverein Signau	Turnhalle / Pausenhof Schule Signau
August 2022			
Dienstag, 2.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Mittwoch, 3.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Freitag, 5.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Samstag, 6.	Bärewirts Töchterli	Theatergruppe Signau	Bärenplatz Signau
Samstag, 6.	3. Obligatorisches Programm	SG Signau-Höhe	Schützenhaus Vorderegg / Höhe
Donnerstag, 18.	Kirchgemeindeschiesen	SG Signau-Höhe	Schützenhaus Vorderegg / Höhe
Sonntag, 21.	Kirchgemeindeschiesen	SG Signau-Höhe	Schützenhaus Vorderegg / Höhe
Sonntag, 21.	Sonntagsfesch	Kirchgemeinde	Gemeinde Signau
Mittwoch, 31.	4. Obligatorisches Programm	SG Signau-Höhe	Schützenhaus Vorderegg / Höhe
September 2022			
Freitag, 2.	Güggehöck	Tambouren-Verein Signau	Wyss Schachthalle, Schüpbach
Samstag, 3.	Güggehöck	Tambouren-Verein Signau	Wyss Schachthalle, Schüpbach
Sonntag, 4.	Schaufliegen	Modellfluggruppe Signau	
Sonntag, 4.	Steinenpredigt	Kirchgemeinde	Steinen
Donnerstag, 15.	Seniorenzmittag	Landfrauen Schüpbach Signau	11.45 Uhr Restaurant Kreuz, Schüpbach
Freitag, 16.	Herbstmeisterschaften Geräteturnen	Turnverein Signau	Sporthalle Oberfeld, Langnau
Samstag, 17.	Herbstmeisterschaften Geräteturnen	Turnverein Signau	Sporthalle Oberfeld, Langnau
Sonntag, 18.	Herbstmeisterschaften Geräteturnen	Turnverein Signau	Sporthalle Oberfeld, Langnau

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
Oktober 2022			
Sonntag, 2.	Dekoration Erntedankgottesdienst	Landfrauen Schüpbach Signau	9.30 Uhr Kirche Signau
Sonntag, 16.	Volkstümliche Konzerte	Kirchgemeinde	Kirche
Donnerstag, 20.	Dorfrundgang durch Signau mit Max Sterchi	Landfrauen Schüpbach Signau	9.00 Uhr Schulhaus Signau
Freitag, 28.	Signauer Herbstmärit	Gewerbeverein Signau / Schüpbach	Dorf Signau
Samstag, 29.	Bad Taste Party	Turnverein Signau	Kupferschmitte Langnau
November 2022			
Freitag, 4.	Rüäbäräblätä	Tambouren-Verein Signau	Parkplatz vor Gerber Haustechnik, Signau
Samstag, 5.	Rüäbäräblätä	Tambouren-Verein Signau	Parkplatz vor Gerber Haustechnik, Signau
Samstag, 12.	Musig-Lotto	Musikgesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Sonntag, 13.	Musig-Lotto	Musikgesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Samstag, 26.	Konzert im Advent	Musikgesellschaft Schüpbach	Kirche Signau
Samstag, 26.	LOTTO	SG Signau-Höhe	Rest. Kreuz Schüpbach
Sonntag, 27.	Konzert im Advent	Musikgesellschaft Schüpbach	Kirche Signau
Sonntag, 27.	LOTTO	SG Signau-Höhe	Rest. Kreuz Schüpbach
Dezember 2022			
Samstag, 3.	Lotto	Hornusser Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Sonntag, 4.	Lotto	Hornusser Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Dienstag, 13.	Waldweihnachten	Kirchgemeinde	Bubeneiwald
Dienstag, 20.	Cherzlimäss	Kirchgemeinde	Kirche

Krieg.
Kampf.
Unterdrückung.
Machtmissbrauch.



BÄREWIRTS TÖCHTERLI

MACHT UND

Theatergruppe Signau
3534 Signau
Telefon 077 417 71 53
info@baerewirtstoechterli.ch
www.baerewirtstoechterli.ch

Alle Zehn Jahre wieder! Anfangs 18. Jahrhundert spielt das Schauspiel «Bärewirts Töchterli», das diesen Sommer am Originalspielort vor dem Landgasthof Bären in Signau aufgeführt wird. Gegen 50 Laiendarstellerinnen und -darsteller sind in Haupt- und Nebenrollen zu sehen. Das geschichtsträchtige Stück von Karl Grunder wird aus Tradition seit Jahren in Signau aufgeführt.

Auf dem Bärenplatz von Signau wird im Sommer das Rad der Zeit um mehr als 200 Jahre zurückgedreht. Tauchen Sie ein in eine längst vergangene Zeit, erleben Sie das emsige Treiben auf dem Dorf-Märit und die Vögte die damals das niedere Volk drangsalierten. Deftig

geht es zu und her vor dem Bären. Die Bauern sind unzufrieden. Sie fühlen sich von den Landvögten und den gnädigen Herren zu Bern ungerecht behandelt.

Die Sprache der Darstellenden ist kräftig und kernig. Auch die Figuren wirken bodenständig-ungeschliffen. Das ist ganz im Sinne des Autors Karl Grunder und der Bühnenbearbeitung von Barbara Bircher und Angelo Nef. Die «Oberen» dagegen, der Landvogt und sein Sohn Ernest, parlieren in gestelztem Patrizierdeutsch. Samt und Brokat treffen auf Halbleiniges. Auf der einen Seite wird opportunistisch gekatzbuckelt. Auf der anderen Seite wächst der Widerstand der Unzufriedenen.

Es kommt wie es kommen muss: Die Liebe zwischen Liseli und Fritz obsiegt, das alte Bern ist von den Franzosen geschlagen, und die Landvögte sind verbannt.

valiant

die Mobiliar

BZ BERNER ZEITUNG

neo

GEMEINDE
SIGNAU

SWISSLOS
Kultur
Kanton Bern

Elektro Anlagen
Stauffler AG Signau
www.elektro-stauffler.ch

Vorverkauf

www.baerewirtstoechterli.ch oder an der Vorverkaufsstelle an der Dorfstrasse 24 in Signau. Öffnungszeiten (ab 5. März 2022) jeden Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr. Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet. Vergünstigung mit **espace.card**. Ticketbestellungen: unter www.tipo.ch durch Angabe der Kundennummer.

Schenken Sie Theater!

Eintrittsgutscheine und das Geschenkset (eine Flasche Theater-Wy mit zwei Eintrittsgutscheinen) erhalten Sie beim Schalter der Gemeindeverwaltung Signau, bei Baccara Beauty-Corner, Konolfingen und per E-Mail über info@baerewirtstoechterli.ch oder über Telefon 077 417 71 53.

OHNMACHT

Spieldaten Sommer 2022

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Juni			22.	*23.	24.	25.	
			28.	29.	*30.		
Juli					01.	02.	
		05.	06.	*07.	08.	09.	
		12.	13.	*14.	15.	16.	17.
		19.	20.	*21.	22.	23.	24.
		26.	27.	*28.	29.	30.	
August	02.	03.	*04.	05.	06.	*07.	
			*08.	*09.			

*Ersatzvorstellungen (Wetter),
Spieldauer ca. 2 Stunden inklusive Pause
Spielbeginn jeweils 20.30 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene	CHF 45.–
Jugendliche bis 16 Jahre	CHF 30.–
Studenten mit Legi	CHF 30.–
Personen im Rollstuhl	CHF 45.–
Begleitung	CHF 30.–
Programmheft	CHF 5.–

Eintrittsgutscheinen	CHF 45.–
Geschenkset (1 Flasche Theater-Wy mit zwei Eintrittsgutscheinen)	CHF 105.–

Gruppen ab 20 Personen können nur telefonisch gebucht werden. (10% Rabatt)
Telefon 077 417 71 53

Schulferien 2022 / 2023

Kindergärten, Primar-, Real- und Sekundarschulen

Frühlingsferien 2022	9. April 2022 bis 24. April 2022
Sommerferien 2022	9. Juli 2022 bis 14. August 2022
Herbstferien 2022	24. September 2022 bis 16. Oktober 2022
Winterferien 2022 / 2023	24. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023
Sportferien 2023	4. Februar 2023 bis 12. Februar 2023
Frühlingsferien 2023	7. April 2023 bis 23. April 2023

Einwohnerkontrolle

Mutationsübersicht Einwohnerkontrolle

Einwohnerinnen und Einwohner per 1. Juli 2021 2614

Zuzüge	+ 92	+ 13
Wegzüge	- 79	
Geburten	+ 12	- 4
Todesfälle	- 16	

Stand Einwohner per 31. Dezember 2021 2623



FABENE
VON UNS FÜR EUCH

www.fabene-service.ch
034 402 11 01
info@fabene-service.ch

Service, Reparaturen, Ersatzteile, Austausch und
Neuerwerb von Haushaltsgeräten und vieles mehr...













Signauer-Rätsel



Horizontal

3. Wie viele Personen von Signau wollen in den Grossen Rat?
6. An welchem Wochentag findet neu der Markt statt?
7. Name des neuen Gemeinderats?
9. Campus: Mittels was werden die Storen bedient?
10. Name des Autors von Bärewirts Töchterli?

Vertikal

1. Heutiger Trend bei der Gartenkultur?
2. Methode, die mit dem Muskeltest arbeitet?
4. Wie viele Personen fasst die Tribüne beim Bären?
5. Der Stall «in Amerika» ist nahe des Weilers?
8. Das gültige Abstimmungscouvert hat ein?

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Senden Sie das Lösungswort mit ihrer Adresse bis am 30. April 2022 an:
 Gewerbpresse, c/o Alfred Gerber
 Rösslimatte 26, 3535 Schüpbach
 oder an geal@bluewin.ch

Unter den richtigen Lösungen werden zwei Eintritte zum Freilichttheater Bärewirts Töchterli verlost.
Gesponsert vom Veranstalter. Herzlichen Dank!

Rufnummern für Notfälle	
144	Sanitätsnotruf / Ambulanz
118	Feuerwehr
117	Polizei
145	Tox. Notruf / Vergiftungen
1414	REGA